

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitworte</b> . . . . .	IX
Justiz und Kinderpornographie – Gedanken zur Sanktionspraxis <i>Reinhard Baumgart</i> . . . . .	IX
Die Netzwerkfahndung des Bayerischen Landeskriminalamtes <i>Albert Bischeltsrieder</i> . . . . .	XIII
Die Macht der Bilder – Kinderpornographie aus Sicht der Opfer <i>Carmen Kerger</i> . . . . .	XV

<b>1</b>	<b>Einleitung: Aktualität des Themas und Leitfaden der Fragestellung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Was ist Kinderpornographie?</b> . . . . .	<b>5</b>
2.1	In den Augen des (deutschen) Gesetzes . . . . .	5
2.1.1	Die Strafbarkeit . . . . .	9
2.1.2	Die Intention des Gesetzgebers . . . . .	11
2.1.3	Im internationalen Recht . . . . .	12
2.2	Die Ware und ihr Markt . . . . .	17
2.2.1	Trägermedien und Entstehungszeitpunkt . . . . .	17
2.2.2	Inhalte der Kinderpornographie . . . . .	21
2.2.2.1	Nackt- und FKK-Bilder . . . . .	21
2.2.2.2	Posen und Fokussierung der Geschlechtsteile . . . . .	22
2.2.2.3	Sexuelle Handlungen . . . . .	23
2.2.2.4	Die Extremformen . . . . .	23
2.2.3	Die Machart des Produkts . . . . .	25
2.2.4	Die Nachfrage und ihre Tendenzen . . . . .	29
2.3	Die Wahrnehmung . . . . .	41
2.3.1	In Presse und Medienberichterstattung . . . . .	41
2.3.2	In den Augen des Jugendmedienschutzes . . . . .	46
2.3.3	In der öffentlichen Wahrnehmung . . . . .	51
2.3.4	In der subjektiven Wahrnehmung unterschiedlicher Betrachter . . . . .	56
2.4	Der Begriff . . . . .	60
2.5	Der sexuelle Missbrauch als Kern . . . . .	62
2.6	Resümee: Definitions-Wirrwarr um ein Phänomen im Dunkeln . . . . .	66

<b>3</b>	<b>Die Grenzsetzung durch die Strafverfolgung</b>	69
3.1	Die internationale Zusammenarbeit	69
3.2	Die anlassbezogenen Ermittlungen	72
3.3	Die Kooperation mit den Providern	76
3.4	Die anlassunabhängigen Recherchen	79
3.5	Probleme und Schwierigkeiten der Ermittler	83
3.5.1	Rechtliche Grenzen	83
3.5.2	Kompetenzen und Kapazitäten	86
3.5.3	Mit Computer und Internet verknüpfte Hürden	89
3.6	Resümee: Erfolg versus Machtlosigkeit	90
<b>4</b>	<b>Die Möglichkeiten des Internets und die vermeintlich offene Präsenz der Bilder</b>	93
4.1	Die Websites im WWW	93
4.2	Das FTP	97
4.3	Die E-Mail	98
4.4	Chats, ICQ und IRC	100
4.5	Newsgroups und Foren	105
4.6	File-Sharing und Peer-to-Peer-Tauschbörsen	108
4.7	Die vielzitierte leichte Verfügbarkeit und offene Präsenz	109
4.7.1	Untersuchungen und Erfahrungen	111
4.7.2	Zahlen und Schätzungen	118
4.7.3	Die Ergebnisse der polizeilichen Ermittlungen	119
4.7.4	Die Hinweisgebung aus der Bevölkerung	121
4.7.5	Der ganz legale Markt	123
4.8	Resümee: Abschottung statt offener Präsenz	132
<b>5</b>	<b>Die Täter</b>	135
5.1	Exkurs zur Pädophilie	136
5.1.1	Definition: Pädophilie versus Pädosexualität	136
5.1.2	Das pädosexuelle Begehren	141
5.1.3	Die „Tragik“ des Unmöglichen	148
5.1.4	Krankheit, Abweichung oder gleichberechtigte Sexualform?	150
5.1.5	Ursachen und Erklärungsversuche	156
5.1.6	Der Faktor Kinderpornographie und die Kausalitätsfrage	166
5.1.7	Der Pädosexuelle im Kreis der denkbaren Täter	172
5.2	Die Verbreitung: Von Produzenten, Händlern und Tauschenden	175
5.2.1	Die kommerziellen Anfänge in einer liberalen Ära	175
5.2.2	Illegale Tausch- und Vertriebswege im zeitlichen Wandel	176
5.2.3	Kommerzieller Vertrieb via Internet	181
5.2.4	Das Internet als Tauschbörse	184
5.2.5	Die Zahlen und Fakten	187
5.2.6	Resümee: Kommerzialisierung versus Tauschgeschäft	189
5.3	Der Besitz und seine Täter: Von Konsumenten und Sammlern	191

---

5.3.1	Zahlen, Fakten und Merkmale . . . . .	192
5.3.2	Die Heterogenität der Konsumentengruppe: Pädosexuelle versus „Neugierige“ und „Alles-Sammler“? . . . . .	196
5.3.2.1	Die Funktion der sexuellen Stimulation . . . . .	200
5.3.2.2	Die Funktion der Selbstbestätigung und Rechtfertigung . . . . .	206
5.3.2.3	Die Funktion der Einflussnahme auf Kinder . . . . .	207
5.3.2.4	Die Funktion als Tauschobjekt und Sammelstück . . . . .	209
5.3.2.5	Die Funktion der Staturerhöhung und „sozialen“ Eintrittskarte . . . . .	212
5.3.3	Das Internet und die neue Dimension des Konsums . . . . .	214
5.3.3.1	Das Fehlen der sozialen Kontrolle und gesenkte Hemmschwellen . . . . .	215
5.3.3.2	Der unsichtbare Konsum als Folge der Immaterialität der Daten . . . . .	217
5.3.3.3	Die Interaktivität und der Eingriff ins Bild . . . . .	218
5.3.4	Resümee: Mehr als nur „Wichsvorlage“ . . . . .	221
5.4	Die Herstellung: Der pornographische Missbrauch und seine Täter . . . . .	223
5.4.1	Die Zahlen, Fakten und Mythen . . . . .	223
5.4.2	Die möglichen Motivationen . . . . .	228
5.4.3	Die Vorgehensweisen . . . . .	231
5.4.4	Die „professionellen“ Aspekte . . . . .	236
5.4.5	Die Herstellung im Rahmen des Sextourismus . . . . .	239
5.4.6	Privatheit und Technik als Katalysatoren . . . . .	241
5.4.7	Resümee: Der sexuelle Missbrauch als (semi-)professioneller Produktionsprozess . . . . .	243
<b>6</b>	<b>Die Opfer</b> . . . . .	<b>245</b>
6.1	Das Bild als Beweis und Chance zur Identifizierung . . . . .	247
6.2	Spezifische Belastungen des pornographischen Missbrauchs . . . . .	250
6.2.1	Die Inszenierung . . . . .	252
6.2.2	Der Warencharakter . . . . .	253
6.2.3	Das Bild als Bedrohung . . . . .	254
6.3	Strategien der Bewältigung und mögliche Folgen . . . . .	255
6.4	Resümee: (Über-)Leben im Schatten der Bilder . . . . .	260
<b>7</b>	<b>Die Forderungen und Vorhaben: Kinderschutz versus Datenschutz?</b> . . . . .	<b>263</b>
7.1	International einheitliche Kinderpornographie-Definition und der EU-Rahmenbeschluss . . . . .	265
7.2	Verschärfung des Strafrechts und der Umgang mit den Tätern . . . . .	270
7.3	Ausweitung der Befugnisse der Strafverfolger . . . . .	273
7.3.1	Einsatz kinderpornographischen Materials . . . . .	273
7.3.2	Telekommunikationsüberwachung . . . . .	274
7.4	Erhöhung der Kapazitäten und Prioritätssetzung von Polizei und Justiz . . . . .	275
7.5	Forderungen an die (Internet-)Wirtschaft . . . . .	276
7.5.1	Von Moderation bis Filtertechnik . . . . .	276
7.5.2	Die geplante Vorratsdatenspeicherung . . . . .	279
7.5.3	Beschränkung von Anonymisierung und Kryptierung . . . . .	281

7.6	Selbstverantwortung und Anzeigebereitschaft als (Netz-)Bürgerpflicht	283
7.7	Aufmerksamkeit, Prävention und Opferschutz außerhalb des Netzes . .	285
7.8	Wissenschaft und Forschung . . . . .	287
7.9	Bewusstseinsbildung von Öffentlichkeit und Gesellschaft . . . . .	288
7.10	Resümee: Ausschöpfen der Mittel statt Dramatisierung und neuer Gesetze . . . . .	290
<b>8</b>	<b>Resümee: Die Ablenkung vom Wesentlichen . . . . .</b>	<b>293</b>
	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>301</b>
	<b>Anhang: Gesetzesgrundlagen . . . . .</b>	<b>321</b>
	§ 176 StGB: Sexueller Mißbrauch von Kindern . . . . .	321
	§ 176a StGB: Schwerer sexueller Mißbrauch von Kindern . . . . .	321
	§ 184b StGB: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften	322
	Links zu den weiteren relevanten Gesetzen . . . . .	323